

Presseinformation

Nr. 15/ 2025 – 30.10.2025

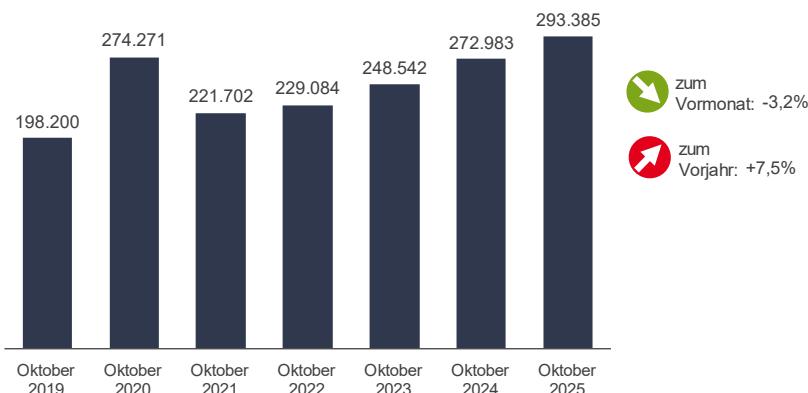
Sperrfrist: Donnerstag, 30.10.2025, 09.55 Uhr

Schwache Herbstbelebung am Arbeitsmarkt

- **293.385 Arbeitslose im Oktober 2025 (minus 3,2 Prozent gegenüber Vormonat)**
- **Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 4,5 Prozent**
- **Jugendarbeitslosenquote fällt auf 3,8 Prozent**

Arbeitslose

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen
Baden-Württemberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosigkeit geht im Oktober nur leicht zurück

Die Zahl der arbeitslosen Menschen in Baden-Württemberg ist im Oktober auf 293.385 gesunken. Der Rückgang fällt mit 3,2 Prozent (9.714 Personen) gering aus. Da der Schuljahresbeginn nach dem Statistikstichtag für die Arbeitslosenzahlen im September lag, wäre ein stärkerer Rückgang der Arbeitslosenzahlen im Oktober durch einen Nachholeffekt aus dem September zu erwarten gewesen. Die Herbstbelebung fällt deshalb nur schwach aus – und ist damit seit 2022 die vierte schwache Herbstbelebung in Folge.

Jugendarbeitslosigkeit sinkt – liegt aber weiterhin über dem Vorjahresniveau

Die Arbeitslosigkeit von jungen Menschen unter 25 Jahren ist im Vergleich zum Vormonat gesunken – um knapp 13 Prozent (3.900) auf rund 26.500. Der Rückgang fällt allerdings

geringer aus als zu dieser Jahreszeit – aufgrund von Schul- und Ausbildungsbeginn – üblich. Damit liegt die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen weiterhin über dem Vorjahresniveau (plus 8,7 Prozent).

Wenig Dynamik am Arbeitsmarkt – Arbeitslosigkeit verharrt auf hohem Niveau

Im bisherigen Jahresverlauf haben mehr arbeitslose Menschen eine Erwerbstätigkeit aufgenommen als im Vorjahreszeitraum (plus 7,5 Prozent). Auch im Oktober konnten mehr Menschen ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beenden als im Vorjahresmonat (plus 18 Prozent). Allerdings ist die Dynamik am Arbeitsmarkt weiterhin zu schwach, um die Arbeitslosigkeit stärker sinken zu lassen. Denn auch die Arbeitslosmeldungen aus Erwerbstätigkeit sind nach wie vor hoch und liegen um 5,5 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Rund zwei Drittel der Arbeitslosmeldungen entfallen auf Fachkräfte mit Ausbildung oder Studium.

Martina Musati, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erklärt: „Auf dem Arbeitsmarkt gibt es zu wenig Bewegung. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wächst kaum noch. Arbeitslose haben es weiterhin schwer, eine neue Beschäftigung zu finden. Berufliche Weiterbildung wird jetzt in der Transformation immer wichtiger, um beruflichen Kompetenzen in der Arbeitslosigkeit auszubauen. Auch rechnen wir damit, dass mit Anziehen der Konjunktur teilweise auch neue Qualifikationen nachgefragt werden.“

Die Bundesagentur für Arbeit wird in Baden-Württemberg in diesem Jahr voraussichtlich rund 480 Millionen Euro in die berufliche Weiterbildung investieren – etwa ein Drittel mehr als 2024. 2025 haben bereits rund 38.000 Personen eine von der Bundesagentur für Arbeit geförderte berufliche Weiterbildung begonnen

Kurzarbeit im Südwesten steigt – weiterhin höchste Quote im Bund

Im Juli 2025 befanden sich nach vorläufigen hochgerechneten Daten 61.702 Personen in Kurzarbeit. Das sind 5,2 Prozent mehr als im Vormonat (Juni 2025: 58.669 Personen). Die Kurzarbeiterquote beträgt 1,3 Prozent und liegt damit weiterhin deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Besonders betroffen ist das Verarbeitende Gewerbe in Baden-Württemberg, vor allem die Metall- und Elektroindustrie.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg
Oktober 2025

Merkmale	Okt 2025	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	Okt 2024	absolut	in %	Sep 2024	Aug 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	474.550	479.806	484.350	-5.256	-1,1	15.814	3,4	4,7	3,6		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	293.385	303.099	305.352	-9.714	-3,2	20.402	7,5	9,4	7,6		
54,6% Männer	160.220	164.522	165.981	-4.302	-2,6	12.140	8,2	10,1	8,8		
45,4% Frauen	133.165	138.577	139.371	-5.412	-3,9	8.262	6,6	8,6	6,1		
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	26.473	30.346	30.839	-3.873	-12,8	2.117	8,7	15,5	7,2		
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6.127	7.210	6.840	-1.083	-15,0	323	5,6	14,9	7,3		
35,3% 50 Jahre und älter	103.516	103.944	103.967	-428	-0,4	8.281	8,7	8,9	8,4		
26,3% dar. 55 Jahre und älter	77.183	77.158	77.097	25	0,0	7.167	10,2	10,2	9,9		
30,8% Langzeitarbeitslose	90.340	90.233	90.250	107	0,1	8.464	10,3	10,7	11,2		
5,9% Schwerbehinderte Menschen	17.455	17.659	17.597	-204	-1,2	1.055	6,4	8,0	6,6		
42,0% Ausländer	123.133	126.717	127.444	-3.584	-2,8	4.904	4,1	5,3	4,1		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	68.874	61.832	69.455	7.042	11,4	1.398	2,1	3,1	3,5		
dar. aus Erwerbstätigkeit	27.780	26.427	26.534	1.353	5,1	1.561	6,0	7,3	6,1		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	16.319	14.515	21.200	1.804	12,4	-1.436	-8,1	-3,8	-2,3		
seit Jahresbeginn	637.306	568.432	506.600	x	x	11.652	1,9	1,8	1,7		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	78.564	64.023	57.303	14.541	22,7	7.067	9,9	-4,3	9,5		
dar. in Erwerbstätigkeit	25.104	20.993	17.576	4.111	19,6	3.834	18,0	-2,9	20,7		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	22.454	14.790	10.384	7.664	51,8	910	4,2	-22,8	-7,8		
seit Jahresbeginn	617.381	538.817	474.794	x	x	13.678	2,3	1,2	2,0		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	4,5	4,7	4,7	x	x	x	4,3	4,3	4,4		
dar. Männer	4,7	4,8	4,9	x	x	x	4,3	4,4	4,5		
Frauen	4,4	4,6	4,6	x	x	x	4,1	4,2	4,4		
15 bis unter 25 Jahre	3,8	4,4	4,5	x	x	x	3,5	3,8	4,1		
15 bis unter 20 Jahre	3,0	3,5	3,3	x	x	x	2,8	3,0	3,1		
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,6	4,6	x	x	x	4,3	4,3	4,3		
55 bis unter 65 Jahre	5,0	5,0	5,0	x	x	x	4,7	4,7	4,7		
Ausländer	10,0	10,3	10,3	x	x	x	9,9	10,1	10,3		
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,9	5,1	5,1	x	x	x	4,6	4,7	4,8		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	312.140	320.912	323.446	-8.772	-2,7	14.037	4,7	6,3	4,6		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	356.815	363.279	366.443	-6.464	-1,8	4.237	1,2	2,8	2,0		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	359.051	365.752	368.941	-6.701	-1,8	4.141	1,2	2,8	2,0		
Unterbeschäftigte	5,5	5,6	5,6	x	x	x	5,5	5,5	5,6		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	124.569	127.129	128.825	-2.560	-2,0	15.454	14,2	15,6	12,9		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	344.320	345.850	348.527	-1.530	-0,4	-8.560	-2,4	-2,0	-1,7		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	133.152	133.499	134.116	-348	-0,3	-7.512	-5,3	-5,3	-5,2		
Bedarfsgemeinschaften	253.417	254.560	256.445	-1.143	-0,4	-5.419	-2,1	-1,6	-1,4		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	15.441	14.614	16.959	827	5,7	-1.437	-8,5	-11,1	-3,2		
Zugang seit Jahresbeginn	158.145	142.704	128.090	x	x	-13.221	-7,7	-7,6	-7,2		
Bestand	74.096	75.416	76.009	-1.320	-1,8	-7.450	-9,1	-10,5	-9,3		

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen
Oktober 2025

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			Anzahl	SGB III		SGB II		Anteil an insgesamt in %				
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahres- monat		Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II	
		Vormonat	Vorjahr in %						Anzahl	Vormonat		Vorjahr in %	Vorjahr in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
Baden-Württemberg	293.385	-3,2	7,5	4,5	4,7	4,3	134.669	-4,2	13,0	158.716	-2,3	3,2	45,9	54,1		
Aalen	11.034	-3,9	9,6	4,3	4,4	3,9	5.481	-5,9	13,7	5.553	-1,9	5,9	49,7	50,3		
Balingen	7.866	-3,6	5,3	4,2	4,4	4,0	3.845	-5,8	7,5	4.021	-1,3	3,4	48,9	51,1		
Freiburg	16.604	-4,3	7,3	4,3	4,5	4,0	7.844	-5,1	14,0	8.760	-3,6	2,0	47,2	52,8		
Göppingen	22.188	-3,0	13,4	4,8	5,0	4,3	10.175	-3,6	15,9	12.013	-2,6	11,3	45,9	54,1		
Heidelberg	18.352	-2,7	8,4	4,7	4,8	4,3	8.587	-2,2	15,5	9.765	-3,0	2,8	46,8	53,2		
Heilbronn	13.417	-2,9	5,5	4,7	4,9	4,5	6.230	-3,8	16,0	7.187	-2,1	-2,1	46,4	53,6		
Karlsruhe – Rastatt	26.571	-3,2	1,3	4,4	4,6	4,4	12.387	-4,2	6,9	14.184	-2,3	-3,1	46,6	53,4		
Konstanz – Ravensburg	17.390	-4,1	7,3	3,7	3,9	3,5	8.442	-3,2	14,3	8.948	-4,9	1,4	48,5	51,5		
Lörrach	11.596	-2,0	8,6	5,1	5,2	4,7	5.535	-1,0	20,5	6.061	-3,0	-0,3	47,7	52,3		
Ludwigsburg	13.213	-1,1	6,5	4,2	4,2	3,9	6.374	-3,6	13,9	6.839	1,3	0,4	48,2	51,8		
Mannheim	14.322	-1,2	3,9	7,8	7,9	7,6	4.537	-3,1	4,8	9.785	-0,3	3,4	31,7	68,3		
Nagold – Pforzheim	16.476	-3,7	6,4	4,7	4,9	4,4	7.882	-5,2	9,6	8.594	-2,4	3,6	47,8	52,2		
Offenburg	10.445	-2,5	2,7	4,0	4,1	3,9	5.144	-6,0	9,0	5.301	1,2	-2,8	49,2	50,8		
Reutlingen	12.449	-4,9	6,6	4,2	4,4	3,9	5.587	-6,8	13,0	6.862	-3,3	1,9	44,9	55,1		
Waiblingen	11.232	-3,7	7,8	4,6	4,7	4,3	5.138	-4,2	14,2	6.094	-3,2	2,9	45,7	54,3		
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	13.116	-5,3	4,2	3,7	4,0	3,6	6.851	-6,1	8,9	6.265	-4,3	-0,5	52,2	47,8		
Stuttgart	33.791	-2,1	15,8	5,8	6,0	5,1	12.947	-2,7	20,9	20.844	-1,7	12,9	38,3	61,7		
Ulm	10.141	-4,3	4,8	3,2	3,3	3,1	5.261	-4,9	12,5	4.880	-3,6	-2,3	51,9	48,1		
Rottweil – Villingen-Schwenningen	13.182	-4,0	7,6	4,6	4,8	4,3	6.422	-5,3	10,7	6.760	-2,8	4,7	48,7	51,3		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Oktober 2025

